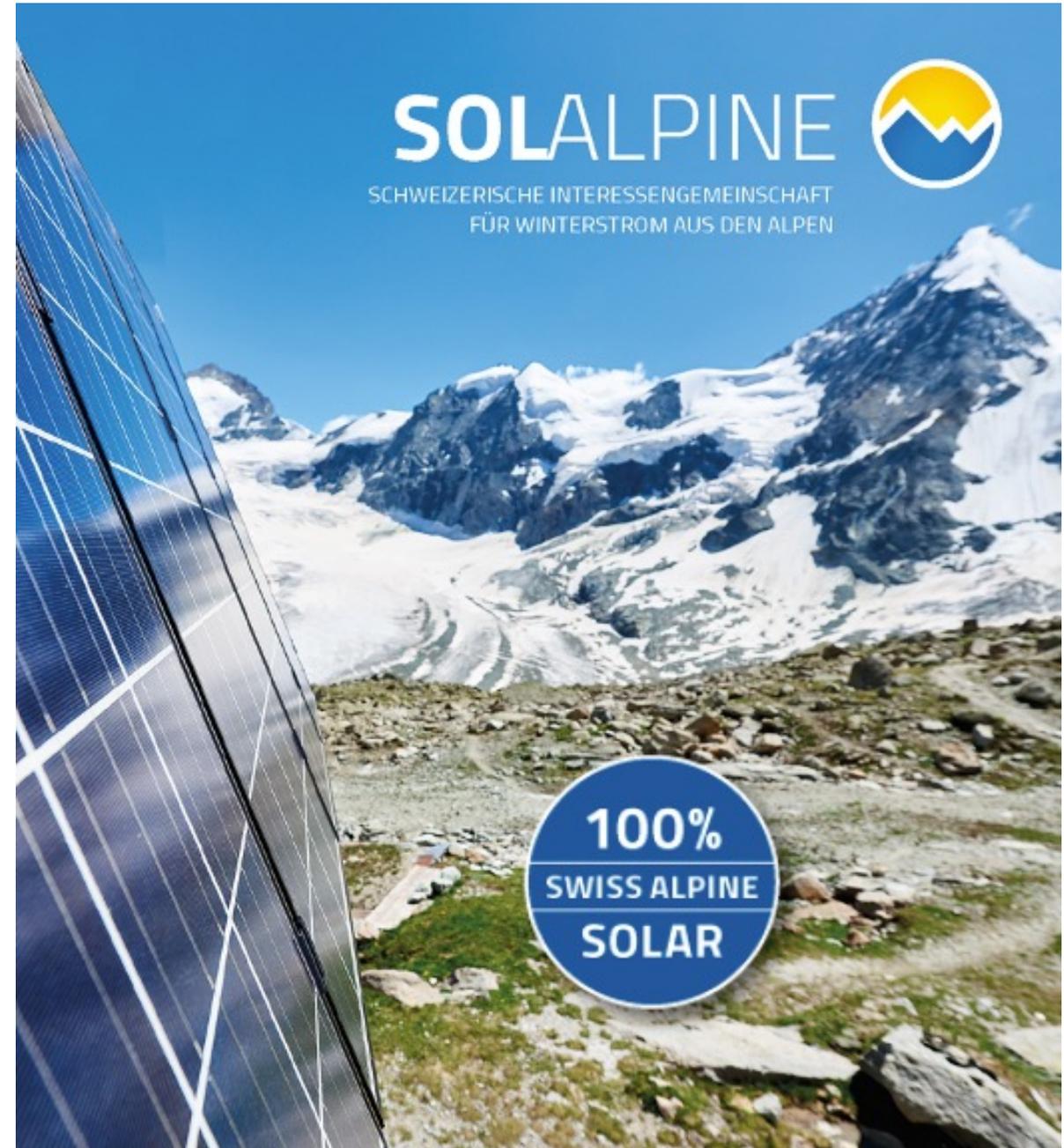


SCHWEIZER WINTERSTROM AUS ALPINEN SOLARANLAGEN

Präsentation an der ALPENFORCE-Tagung
vom 26. Januar 2023 im Kloster Disentis

Renato Tami, Vizepräsident IG Solalpine



WER WIR SIND

Wir sind vier engagierte, gut vernetzte und unabhängige Persönlichkeiten mit viel Erfahrung in unterschiedlichen Disziplinen.

Wir teilen die Überzeugung, dass alpiner Solarstrom zur Sicherung der Stromversorgung in der Schweiz im Winter notwendig ist und wirtschaftlich erfolgreich etabliert werden kann.



Ruedi Kriesi, Präsident
Dr. sc. techn.
früher Minergie, Zehnder Group



Renato Tami, Vizepräsident
Rechtsanwalt und Notar
früher Direktor ECom



Urs Simeon, Vorstandsmitglied
Partner / Bereichsleiter
Fanzun AG, Chur / Zürich



Mevina Feuerstein, Vorstandsmitglied
Senior Consultant
Amstein+Walthert

IG SOLALPINE

- > Branchenübergreifende Interessengemeinschaft als Verein (ZGB, Art. 60ff).
- > Unabhängige Vorprojekte an mehreren Standorten.
- > Kommunikation und politisches Lobbying.
- > Koordination zwischen allen Stakeholdern.
- > Projektrealisierung mit EVU-Partnern

Zweck (Auszug Statuten)

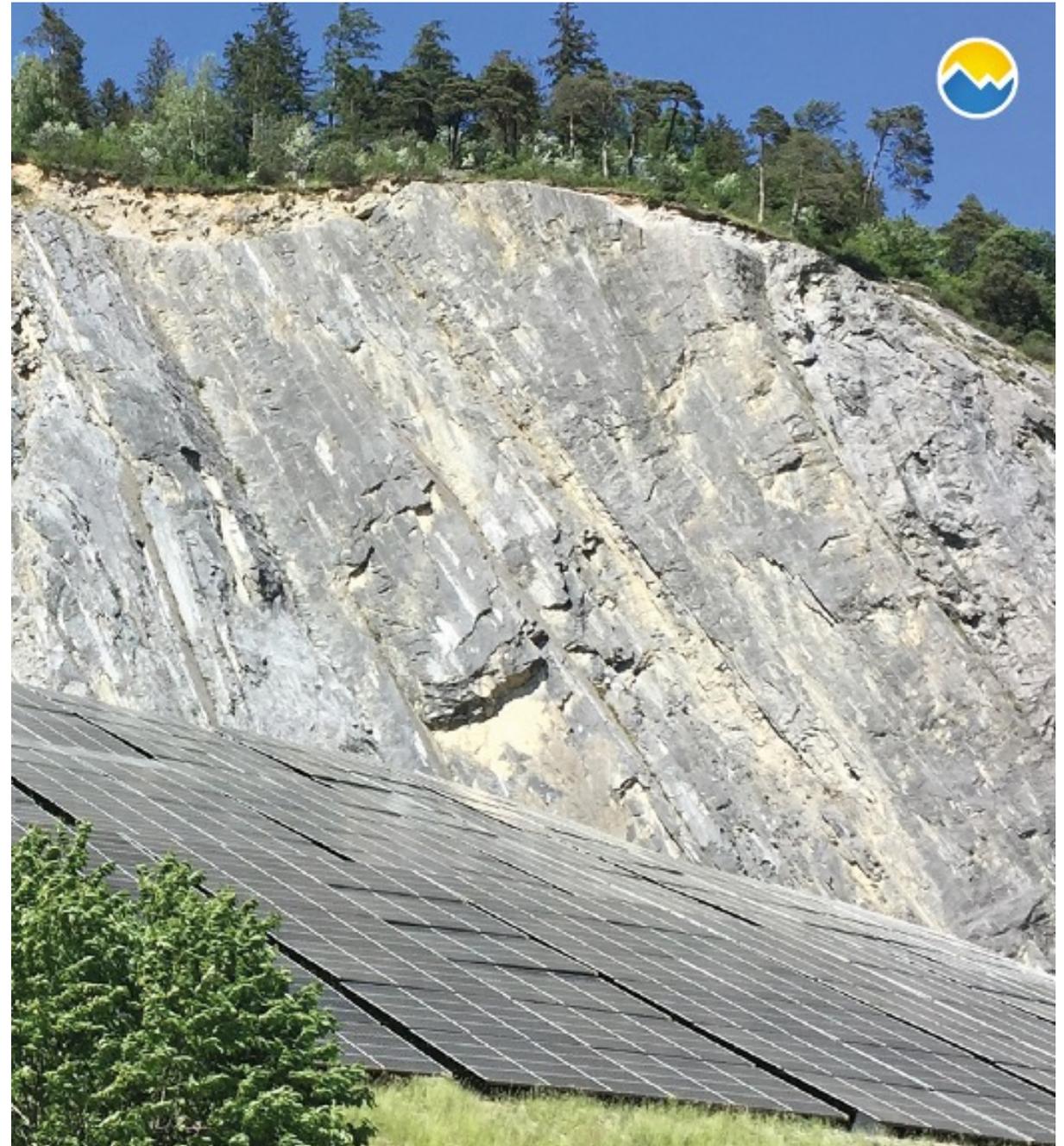
SOLALPINE 
SCHWEIZERISCHE INTERESSENGEMEINSCHAFT
FÜR WINTERSTROM AUS DEN ALPEN

« Die IG **SOLALPINE** bezweckt den Bau von grossen Photovoltaikanlagen (PVA) im schweizerischen Alpenraum. Der in den Bergen erzeugte Solarstrom soll insbesondere in den Wintermonaten helfen, den Eigenversorgungs-grad der Schweiz zu erhöhen.

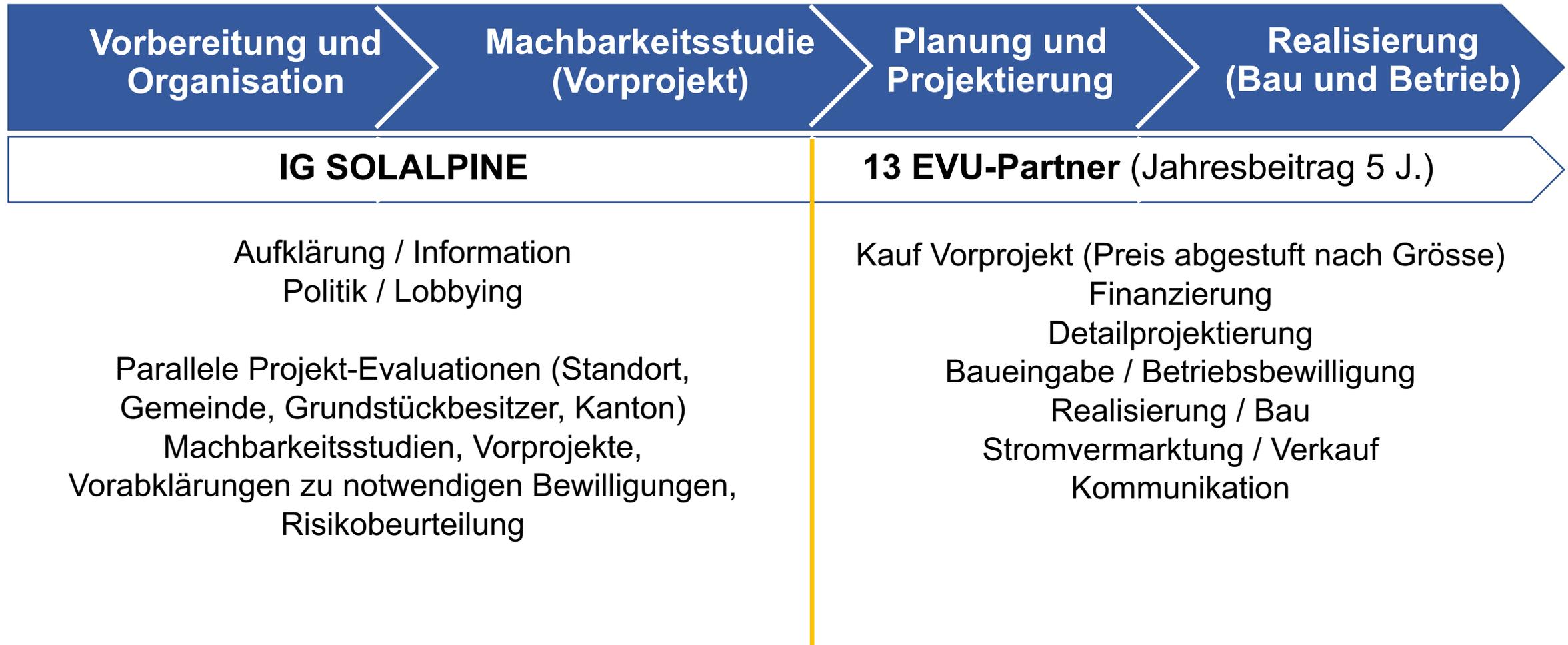
Die IG engagiert sich für geeignete politische und planerische Rahmenbedingungen, damit PVA im alpinen Raum zu einem festen Wert für eine sichere Stromversorgung der Schweiz gehören. »

PROJEKTZIELE

- > **Beitrag zur Winterstromlücke durch Bau alpiner PV-Gross-Anlagen**
- > Aufzeigen des grossen Potentials bei geringen Risiken
- > Setzen von Standards anhand steiler Lernkurve
- > Mittlerrolle zwischen EWs und Grundstückbesitzer, Gemeinde, NGOs, Bund, Kantonen, Politik



AUFGABENAUFTEILUNG IG / EW-PARTNER



ROLLE DER IG SOLALPINE

Gemeinden, Grundeigentümer, lokale EVUs

- Standards zu Solarrappen, weiterer Alpnutzung, Ästhetik, Umweltkriterien, Heimfall bieten Sicherheit
- Breit abgestützte Vertragsvorlagen ersetzen Rechtsberater
- Wahlmöglichkeit unter 13 EVU-Partnern zur Ausführung



IG Solalpine

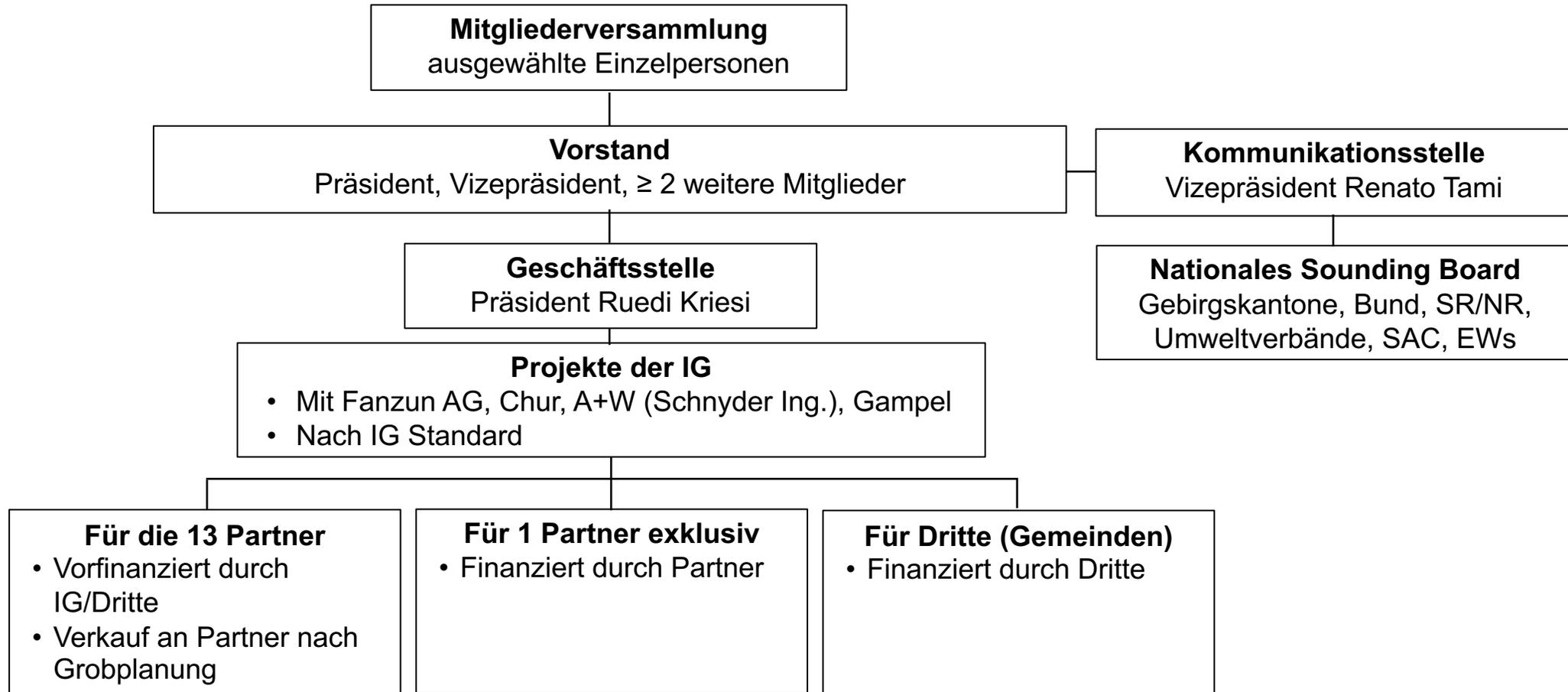
- Effiziente Standortevaluierungen mit höchster Akzeptanz durch passende Kriterien und Einbezug lokaler Interessensvertreter
- Entwicklung Anlagenstandards
- Vertragsvorlagen zu Beziehungen Gemeinde/Grundstückeigentümer/EVU nach breit abgestützten Grundsätzen
- Soundingboard mit wichtigen Stakeholdern beurteilt Arbeiten von IG, zur objektiven Darstellung des Stellenwerts von alpinem Solarstrom
- Kompetente polit. Interessenvertretung



13 EVU Partner

- (u.a. AET, CKW, EKZ, EWZ, IWB)
- Zugang zu geeigneten Standorten mit interessierten Gemeinden, Grundeigentümern und lokalen EVU
 - Zugang zu Kompetenz, Kapazität der IG zu Standortprospektion, Anlagenplanung

VEREINSSTRUKTUR



NATIONALES SOUNDINGBOARD

Ziele

1. Runder Tisch:
 - Feedback zu Projekten
 - Disk. überregionale Konflikte
 - Politische Forderungen
2. Plattform für alpine PV:
 - technische Fragen
 - Q-Standards
 - Musterverträge
 - Kommunikation



Persönlichkeiten aus:

Stiftung für Landschaftsschutz
Kant. Raumplaner
AEE Suisse
ZHAW
RKGK
SAC
eniwa
EKZ
BFE
Politik
ETH
Energienstiftung
Kulturen der Alpen
wwf
Swissolar

Herzlichen Dank!

Interessengemeinschaft Solalpine:

Meierhofrain 42, 8820 Wädenswil

info@solalpine.ch

www.solalpine.ch